

# Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

23. Stück. 1. Beilage.

Dienstag, den 9. Juni 1846.

## Inhalt.

Einweihung der Thüringischen Eisenbahn. — Missions-  
stunde. — Armensache. — Hallischer Getreidepreis. — 33 Be-  
kanntmachungen.

## Chronik der Stadt Halle.

### 1. Einweihung der Thüringischen Eisenbahn.

Nachdem Sr. Majestät der König der Bitte der Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft, die Bahnstrecke von Weissenfels nach Halle zu befahren und ihr dadurch die königliche Weihe zu geben, stattgegeben hatten, fand diese Feierlichkeit am letzten Sonnabend den 6. Juni statt. Des Königs Majestät mit Sr. königl. Hoheit dem Prinzen Karl und Ihrem Gefolge kamen nach Besichtigung des in Weissenfels garnisontirenden Infanteriebataillons um 11 Uhr Vormittags auf dem Bahnhofe daselbst, an dessen Eingange eine sehr geschmackvolle, mit Fahnen und Laubwerk festlich geschmückte Ehrenpforte errichtet war, an, zuziehen durch das von den Weissenfeller Bürgerschützen gebildete Spalier nach dem Bahnhofgebäude, das wie die Umgebungen des Bahnhofes mit Wappenschildern und Fahnen, welche die Preussischen, Weimarschen, Koburg-Gothaischen und Thüringischen Farben entfalteten, und Laubguirlanden reichlich geschmückt

war, ließen sich durch des Herrn Finanzministers Flottwell Excellenz und dem Herrn Oberpräsidenten von Bonin einige der zahlreich versammelten Eingeladenen vorstellen und befahlen alsdann die Abfahrt. Diese erfolgte, begünstigt von dem schönsten Wetter, unter lautem Hurrahrufen der in dichtgedrängten Massen aufgestellten Zuschauer unter Musik und Völlerschüssen, indem der König mit seinem Gefolge den königlichen Eisenbahnwagen, welcher zu diesem Behuf den Tag zuvor von Berlin nach Weissenfels gebracht worden war, einnahm und zugleich einige Mitglieder der Direction und von der Tour von Merseburg ab auch unsern geehrten Mitbürger Herrn Geh. Commerzienrath, Stadtrath Bucherer, zu sich bescheiden ließ, wogegen die übrigen von der Direction eingeladenen Gäste, von denen diejenigen aus Magdeburg, Halle und Merseburg zuvor mit einem von der Locomotive Merseburg geführten Zuge nach Weissenfels gefahren waren, in den sehr bequem und geschmackvoll eingerichteten Wagen der Gesellschaft Platz nahmen. In 24 Minuten führte die Locomotive, welche zum Gedächtniß des Tages der feierlichen Einweihung den Namen „der sechste Juni“ erhalten soll, den Zug nach Merseburg, wo in dem Bürgergarten angehalten wurde. Se. Majestät der König begaben sich mit Gefolge in ein daselbst von der Stadt Merseburg aufgebautes elegantes Zelt, woselbst Vorstellung stattfand, und von da zu Pferde nach dem Exercierplatz des 12ten Husarenregiments, um dessen Besichtigung zu bewerkstelligen. Während dessen nahmen in einem andern Zelte die Staatsbeamten, die zur Einweihung der Bahn von der Direction geladenen Gäste, die Mitglieder derselben und des Verwaltungsrathes der Gesellschaft so wie deren Beamte an reich beladenen Tafeln ein von der Stadt Merseburg veranstaltetes Déjeuné ein, welches sehr zur allgemeinen Erheiterung beitrug.

Beinahe eine Stunde verweilte der König bei der Inspection der Truppen, worauf nach seiner Rückkehr

sich der Zug bis Schkopau bewegte, woselbst Allerhöchstselben und Sr. Königl. Hoheit Prinz Karl mit Ihrem Gefolge bei dem Herrn Stiftsdirector, Rittmeister a. D. von Trotha, ein Diner einnahmen. Der Dampfwagenzug, welcher sich unterdeß nach Merseburg zurückbegeben hatte, fuhr nach 3 Uhr wieder nach Schkopau, um daselbst gegen 4 Uhr die hohen Herrschaften wieder aufzunehmen, worauf er sich in weniger als einer Viertelstunde nach Halle bewegte. Hier wurde die Feierlichkeit durch einen bei der Ankunft losbrechenden heftigen Gewitterregen gestört, welcher insbesondere auch Ursache war, daß der König nicht durch die daselbst errichtete, mit Fahnen und Laubwerk reich geschmückte Ehrenpforte auf den Magdeburger Bahnhof überschreiten konnte, vielmehr in seinem Wagen verblieb, welcher auf die Magdeburger Eisenbahn herübergeschafft wurde. Nachdem der Gewitterregen vorüber war, traten Sr. Majestät der König aus dem Wagen heraus, um die Ehrenpforte noch in Augenschein zu nehmen, welche jedoch durch die Heftigkeit des Sturmes und des Regens ihres Schmuckes beraubt war, und fuhren demnächst mit einem Extrazug unter wiederholten lauten Lebchocs des Publikums nach Berlin zurück. Ein von der Locomotive Thüringen geführter Zug brachte die von Merseburg und Weißenfels mit hierher gekommenen Theilnehmer der Feierlichkeit zurück. So ist dieser Bahnstrecke, bei deren Befahrung man mit Staunen die ungemeine Anstrengung der Direction und der Gesellschaftsbeamten Behufs Ausföhrung der großartigen Arbeiten und Beseitigung so vieler Schwierigkeiten in so kurzer Zeit bewundern muß, die Königl.che Weihe gegeben, und wird dieser Theil in kurzer Zeit auch der Benutzung des Publikums übergeben werden. Möge diese Bahn in ihrer vollständigen Vollendung recht viel Segen unserer Stadt bringen.



## 2. Missionsstunde.

Donnerstag den 11. Juni Abends 7 Uhr Missionsstunde der Herren Studirenden.

## 3. Armensache.

Der Schnittwaarenhändler Herr A u s t ist als Armenvater im IV. Bezirk auf seinen Antrag entlassen. An seine Stelle ist der Tischlermeister Herr G y s g a s zum Armenvater gewählt.

Halle, den 4. Juni 1846.

Die Armen-Direction.

## 4. Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 6. Juni 1846.

Weizen	2	Thlr.	—	Sgr.	—	Pf.	bis	2	Thlr.	7	Sgr.	6	Pf.
Roggen	1	„	18	„	9	„	„	1	„	23	„	9	„
Gerste	1	„	—	„	—	„	„	1	„	2	„	6	„
Hafer	—	„	22	„	6	„	„	—	„	—	„	—	„

Herausgegeben im Namen der Armen-Direction  
von H. P. Dryander.

## Bekanntmachungen.

Zur täglichen Aufwartung wird ein Mädchen gesucht Spiegelgasse Nr. 48.

Ein Torsmacher wird gesucht in Nr. 600 am Moritzthor.

## Auction.

Donnerstag den 11. d. M. Nachmittags 2 Uhr soll am großen Berlin Nr. 433 der Riz a Porta'sche Nachlaß, als: 1 goldene Erbkette, 1 dergl. Cylinder- und 1 dergl. Damenuhr, starke silberne Suppen-, Eß- und Kaffeelöffel, Kupfer, Wäsche, sehr gute Federbetten, Sopha, Kommode, Eck- und Kleiderschrank, 2 große Spiegel, Tische, Stühle, Koffer, Gefäße, 1 ita- lienische Violine (Padua 1666), 1 Guitarre, 1 Cello, Oelgemälde, Kupferstiche u. dgl. mehr meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden.

J. S. Brandt, Auktions-Commissarius.

1600 Thaler werden auf erste Hypothek gesucht. Näheres große Klausstraße Nr. 896.

Ein Haus am Markt, 5 Stuben und einen Laden enthaltend, ist zu verkaufen durch den Sectr. Kleist, große Klausstraße Nr. 896.

Eine Wohnung, bestehend aus zwei Stuben, Kammern, Küche und Bodenkammer; ebenso Stuben mit oder ohne Meubel sind zum 1. Juli zu vermietthen Leipziger Straße Nr. 282. Auch findet daselbst ein ordentliches, in der Küche nicht unerfahrenes Mädchen zum 1. Juli einen Dienst.

Eine anständige Wohnung, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern, Küche, Boden und Keller, ist zum 1. Juli d. J. zu vermietthen. Wo? erfährt man beim Weinhändler Herrn Kramm in der gr. Ulrichsstraße.

Ein reinliches ordentliches Mädchen kann während der Badezeit sogleich in Dienst kommen bei Wieske in den Weingärten Nr. 1864.

Ein reinliches ordentliches Mädchen, welches in der Küche nicht unerfahren ist, wird zum 1. Juli gesucht in der Stadtfließergasse Nr. 138.

Mehrere tüchtige Mädchen sind zum 1. Juli noch zu vermietthen; geehrte Herrschaften wollen sich deshalb melden bei Frau Sparre am Rosenbaum Nr. 680.



Das erste  
**National-Herren-Kleider-Magazin**

von Adolph Behrens aus Berlin

verkauft, vielseitig aufgefodert, noch einige Zeit hier zu bleiben, bis zum 10. d. M. und nicht länger die elegantesten Herren-Anzüge in großer Auswahl bedeutend viel billiger, als solche täglich ausgeboten werden.

**Mannische Straße Nr. 537 bei Herrn  
Degenkolbe (Heidrichs Haus).**

300 Stück  $\frac{7}{8}$  lange Schwaneboyrdöcke à Stück 10 Sgr., Steppdecken, Bettmatten, Bettdecken à Stück 15 Sgr., rothe türkische zweischläfrige  $1\frac{1}{3}$  Thlr., weiße Piquédecken das Stück von  $\frac{3}{4}$  Thlr. bis  $2\frac{1}{2}$  Thlr., Bettrell, weiße feine Creas: und Vielefelder feine Leinwand empfiehlt billigt Ernsthal.

Sehr schöne große geräucherte Spickaale à 5 Sgr. und 6 Sgr. bei G. Goldschmidt.

Abermals eine Parthie  
neue Matjesberinge  
empfehl sowohl im Einzelnen als auch in Tonnen und Schocken äußerst billig G. Goldschmidt.

Fette geräucherte Spickaale,  
2 bis 5 Sgr. à Stück, empfiehlt Bolge.

1 Wiener Flügel, 1 Klavier, 1 Guitare, 1 Violine, 1 Kutschgeschirr, 1 Kleiderschrank, 1 Plättbrett, 1 Ausziehtisch, 1 Wanduhr, 1 Holzart, 2 Taschenuhren, 2 Kommoden, 2 Bettstellen, 2 Spiegel, 6 Stühle und andere Hausgeräthe stehen zum sofortigen und billigen Verkauf Nr. 1514 vor dem Steinthor.

Ein ordentliches Mädchen, das mit guten Attesten versehen, mit Kindern gut umzugehen weiß und in der Wirtschaft nicht unerfahren ist, findet gleich oder zum 1. Juli einen Dienst in Nr. 322 Leipziger Straße.

## Für Damen:

Größte Auswahl von Stickereien in dem neuesten Geschmack;

## für Herren:

Chemisets, Kragen und Manschetten im Ganzen und einzeln bei

J. W. Händler,  
große Ulrichstraße Nr. 70.

Wie in Ammendorf, so auch hier, kleine Braubaugasse Nr. 333, immer die ausgesuchtesten feinsten Weizen- und Roggenmehle, von dem letztern hier das Viertel zu 16 Sgr. bei

O. Glöckner.

Eingetretener Veränderung wegen bin ich willens, meine Wohnung, bestehend aus 3 Stuben, Kammern, Küche, Keller, Boden, Mitgebrauch des Waschhauses, Stallung zu 5 Pferden, großen Hof und Schuppen, zu vermieten und kann sofort bezogen werden. Auch stehen bei mir 2 große Wagen und 3 Pferde zu verkaufen.

Schmidt am Moritzthor Nr. 20 8/19.

Eine Wohnung, bestehend aus zwei Stuben, zwei Kammern, kleiner Küche, Bodenkammer und Keller, ist jetzt oder zu Michaelis an eine kinderlose Familie auf dem kleinen Berlin Nr. 414 zu vermieten.

Die jetzige Schur schönes trocknes Wiesenhheu steht zu verkaufen im Schmelzer'schen Garten zu Siebichenstein.

Es sind noch sehr gute Karroffeln zu haben bei  
M. Weber, Schmeerstraße Nr. 711.

Ein Wachtelhund ist zu verkaufen große Klausstraße Nr. 893.

Ein Kinderwagen mit eisernen Achsen steht billig zu verkaufen Schloßgasse Nr. 1061.

Ein freundliches Logis parterre in einer lebhaften Straße wird Michaelis zu beziehen gesucht. Adressen bittet man an Herrn Goldarbeiter Brügger in der großen Steinstraße abzugeben.

Wir machen hiermit bekannt, daß die Badeanstalt hinter der goldenen Egge bei den Halloren eröffnet ist.

Teller und Bander mann.

Der Finder eines Hausschlüssels wird ersucht, denselben gegen Belohnung in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Schöne Erdbeeren sind von jetzt an alle Tage frisch zu haben im Waisenhäuser Unterzwingler.

Friedrich.

Zwei stille Leute, die auf Verlangen den Miethzins praenumerando bezahlen, suchen eine Parterre-Wohnung zu dem Preise von 25 bis 30 Thlr. jährlich. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein ordentliches Kindermädchen wird sogleich gesucht Barfüßerstraße Nr. 90 parterre rechts.

Eine ordentliche Person kann bei einer ordnungsliebenden Familie eine Wohnung finden. Auch suchen einige anständige Mädchen einen Dienst. Näheres bei Frau Henze, Rathhausgasse Nr. 235.

### Paradies.

Heute, Dienstag, Instrumental-Concert mit abwechselndem Männergesang.

Vereinigtes Musikchor.

Heute, Dienstag, **Extra-Militair-Concert** in den Pulverweiden.

### Rabensiel.

Mittwoch den 10. Juni Concert und Tanzvergnügen; auch ist für einen Pferdestall bestens gesorgt bei

Kasse in Böllberg.

Morgen, Mittwoch den 10. Juni,

### Militair-Concert

in Freiensfelde.

Mittwoch den 10. Juni Broihan im blauen Engel.

Freundlich grüßt

Bergiß mein nicht!